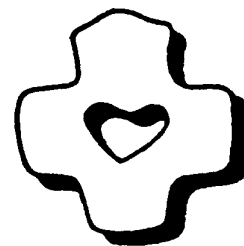


Provinzialat der Herz-Jesu-Priester Deutsche Ordensprovinz



Provinzialat SCJ, D-53227 Bonn, Simonstr. 13, Fax 0228/97094-22,
Tel. 0228/97094-0 Email: provinzialat@scj.de Internet Adresse: www.scj.de

Bonn, den 28. April 2010

Sehr geehrte Ehemalige,

in den vergangenen Wochen haben sich Ehemalige direkt an uns gewandt, nachdem in den Medien Vorwürfe von erheblicher Schwere gegen Handruper Patres und Brüder erhoben worden sind. Zu dem Bild des Lebens in Internat und Schule, das im Zuge der Berichterstattung vermittelt wurde, gibt es verschiedene Einschätzungen. Neben positiven und Mut machenden Schilderungen aus der erlebten Schul- und Internatszeit haben sich auch ehemalige Schülerinnen und Schüler direkt an uns gewandt und beschrieben, warum sie die Zeit in Handrup ganz oder teilweise in sehr negativer Erinnerung behalten haben.

Oft wurden wir in den letzten Wochen nach dem Standpunkt der Ordensgemeinschaft und der Schulleitung gefragt. Mit diesem Schreiben möchte ich darauf eingehen.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war und ist unserer Gemeinschaft ein Herzensanliegen. Ich erlebe es immer wieder, wie das Herz meiner Mitbrüder aufgeht, wenn sie von ehemaligen, aber auch aktuellen Schülern hören, wie gut ihnen die Zeit an unseren Schulen getan hat und tut. Umso mehr führen uns die Berichte von ehemaligen Schülern, die Prügelstrafen oder sexuelle Übergriffe erlebt haben, die schmerzliche, bedrückende Wahrheit vor Augen: Es gibt Schüler, die von uns als verletzte Menschen weggingen, gezeichnet von schlimmen, unchristlichen und gewalttätigen Erfahrungen. Sie erlebten ein Gefühl von Scham, Ohnmacht und Ausgeliefertsein. Ihre Stimme wurde nicht gehört, manchmal erstickte sie in der eigenen Beklemmung.

Mit diesen Belastungen aus der Arbeit jener Tage müssen und wollen wir uns auseinandersetzen; oder sagen wir es deutlicher: mit dem Versagen, das es gegeben hat. Soweit es gewünscht und möglich ist, stehen wir mit den Betroffenen in Kontakt. Manche, über die Medien an uns herangetragene Vorwürfe, sind noch derart allgemein, dass wir alles uns Mögliche tun, auch hier einer – vielleicht für uns schmerzhaften – Wahrheit zu ihrem Recht zu verhelfen. Wir scheuen uns auch nicht, solche Vorwürfe an die Staatsanwaltschaft weiterzureichen, um deren Substanz zu klären.

Vergebung und Versöhnung sind meiner Meinung nach zunächst zwischenmenschliche Vorgänge, die in die Beziehung von direkt Betroffenen gehören. Dennoch möchte ich an dieser Stelle sagen: Wann immer durch Mitbrüder ein Kind oder ein Jugendlicher verletzt wurde, bedauere ich dies zutiefst.

Bei aller Bedrückung, ja Entsetzen über die uns berichteten Übergriffe und Demütigungen übersehen wir nicht die gute Arbeit all der Mitbrüder, die sich in Handrup für das Wohl der jungen Menschen eingesetzt und Großartiges geleistet haben.

Sehr geehrte Ehemalige, wir haben ein aufrichtiges Interesse an der rückhaltlosen Aufklärung aller erhobenen Vorwürfe. Deshalb bitten wir alle, die in irgendeiner Weise betroffen sind oder die vielleicht zur Klärung der Vorwürfe beitragen können, sich an uns zu wenden. In jedem Fall sichern wir Vertraulichkeit zu. Wer immer sich mit seinen Erlebnissen an uns wendet, kann sicher sein, dass wir uns ehrlich damit auseinandersetzen. Zu jedem einzelnen hoffen wir Kontakt aufnehmen zu können.

Folgende Personen stehen dafür zur Verfügung:

Ordensleitung:

P. Provinzial Dr. Heiner Wilmer
Provinzialat der Herz-Jesu-Priester
Simonstr. 13
53227 Bonn
provinzialat@scj.de
Tel.: 0228 970940

Schulleitung:

Franz-Josef Hanneken
Gymnasium Leoninum
Hestruper Str.1
49838 Handrup
fj.hanneken@handrup.de
Tel.: 05904 930054

Kloster Handrup:

P. Rektor Olav Hamelijnck
Herz-Jesu-Kloster Handrup
Hestruper Str. 1
49838 Handrup
rektor@handrup.de
Tel.: 05904 930021

Paul Wöste
Gymnasium Leoninum
Hestruper Str.1
49838 Handrup
paul.woeste@handrup.de
Tel.: 05904 930036

oder

zwei externe Personen:

Herr
Dr. Georg Beirer
Hopfengartenstr. 11
96120 Bischberg
Tel.: 0951 67422

Frau
Dr. Irmgard Witschen-Hegge
Wilkenkampstr. 1
49492 Westerkappeln
Tel.: 05404 2012
praxis-witschen-hegge@osnanet.de

(Dr. Beirer ist der von der Ordensgemeinschaft gemäß den Richtlinien der Ordensoberenkonferenz und der Deutschen Bischofskonferenz eingesetzte Beauftragte zur Untersuchung sexuellen Missbrauchs.)



P. Dr. Heiner Wilmer SCJ
Provinzial
der deutschen Ordensprovinz der Herz-Jesu-Priester

PS: Dieses Schreiben haben wir auf der Grundlage der uns zur Verfügung stehenden Daten aus unserer sog. „Rückblick-Datenbank“ erstellt. Wir wissen, dass diese nicht vollständig ist. Aus diesem Grunde bitten wir um Verständnis dafür, dass dieses Schreiben möglicherweise nicht alle Ehemaligen erreicht. Wenn Sie um einen solchen Fall wissen, bitten wir um Mitteilung, damit wir möglichst allen Ehemaligen diese Informationen zukommen lassen können.